



Antrag Nr. 1

der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern] an die 155. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien.

Wien darf nicht die Steiermark werden – keine Kürzungen und Kündigungen!

Auch das Land/die Gemeinde Wien hat angekündigt, Einsparungen vornehmen zu müssen, um das Budget zu „sanieren“. Schon seit längerem müssen rigorose Vorgaben an die privaten Vereine im Gesundheits-, Sozial-, Kultur- und Bildungswesen umgesetzt werden, Budgets werden „fortgeschrieben“ und somit – durch Nichtabgeltung von höheren Kosten – real gekürzt. Die Änderungskündigungen bei Sozial Global lassen weitere Einschnitte auch in anderen Betrieben befürchten. Doch diese Bereiche brauchen mehr Geld statt Kürzungen!

Deswegen fordert die Vollversammlung der AK Wien:

- keinerlei Einsparungen im Gesundheits-, Sozial-, Kultur- und Bildungswesen
- Zurückweisung der Begehrlichkeiten der Arbeit- und Fördergeber nach billigeren Arbeitskräften
- Verbot von verschlechternden Änderungskündigungen
- Anhebung der Budgets im öffentlichen wie privaten Bereich, um Lohn- und Gehaltserhöhungen, Vorrückungen und ausreichend professionelles Personal bezahlen zu können